

PRESSEMITTEILUNG DES KLIMA- UND RECLAIM THE FIELDS CAMPS UND DER RECLAIM POWER TOUR

*Polizei untersagt weiterhin Aufbau des Klimacamps im Rheinischen Braunkohlerevier -- Veranstalter*innen ziehen auf Privatflächen um - Solidaritätsaktion auf dem Bahnhofsvorplatz in Köln*

Köln, 23.8. Die Vorbereitungsgruppe des Klimacamps im Rheinland ist entschlossen, das Camp durchzuführen. Die Polizei hatte die Anmeldung des Camps als politische Versammlungen genehmigt, aber nur unter Auflagen, die es unmöglich machen, das Camp in geplanter Form durchzuführen. So soll es zum Beispiel nicht erlaubt sein, Übernachtungszelte und Infrastruktur für Verpflegung aufzubauen. Die Polizei hatte das Organisationsteam am Mittwoch darüber hinaus aufgefordert, auch Veranstaltungszelte wieder abzubauen.

Zu dem Camp, das heute auf einer Obstwiese in Kerpen-Manheim beginnen soll, werden mehrere hundert Aktivist*innen erwartet. Zur Zeit ist der Großteil der Infrastruktur auf angrenzendem Privatgelände aufgebaut. "Das Camp wird stattfinden", sagt Melanie Schubert aus der Vorbereitungsgruppe. "Es sind gerade Menschen aus ganz Europa unterwegs, die irgendwo unterkommen müssen. Wir werden uns diese Plätze suchen. Alles wird etwas dezentraler und improvisierter ablaufen, aber dafür umso wirksamer. Wir vertrauen dabei auf die Solidarität der Menschen aus der Region."

Am gestrigen Abend fanden sich eine Gruppe Menschen auf dem Bahnhofsvorplatz zusammen, um für eine Anerkennung des Camps zu protestieren. Sie schlugen Zelte auf, hielten Workshops ab und stellten in einem Straßentheater das Klimacamp dar. Unter den Menschen befanden sich Teilnehmer*innen von OCCUPY Düsseldorf und der Fahrradkarawane "Reclaim Power", die seit fünf Wochen unterwegs ist, um auf dem Weg zum Camp im Rheinischen Braunkohlerevier verschiedene lokale Gruppen aus Umwelt- und Klimabewegung zu vernetzen.

"Wir sind schockiert über diese Missachtung des Versammlungsrechtes", sagt ein Aktivist der Reclaim Power Tour. "Mit Sorge beobachten wir die jüngsten Fälle von Polizeiwillkür, wie zum Beispiel in Frankfurt, wo die Polizei Anfang Juni die angemeldete "Blockupy"-Demonstration drangsalierte. In diesem Kontext sehen wir auch die aktuelle Situation um das Protestcamp in Manheim."

Das Klimacamp im Rheinland, das vom 23. 8. bis 6. 9. 2013 stattfinden soll, wird in diesem Jahr von Reclaim the Fields unterstützt, einer Bewegung für die kollektive und ökologische Nutzung von Land. Der Protest der Gruppen richtet sich gegen die Zerstörung von Land, Natur und Klima durch den Braunkohleabbau.